

Die drei Fledermäuse



Es war einmal eine Mutter, die hatte drei Söhne und eine Tochter.

Ihre Tochter half immer gerne auf dem Hof, ihre drei Söhne aber faulenzten oft den ganzen Tag.

Eines Abends wurde es der Mutter zu viel und sie verfluchte ihre drei Söhne und rief vor lauter Wut: „Mir wären drei Fledermäuse als Söhne lieber als solche Nichtsnutze, wie ihr es seid.“ Kaum hatte sie dies ausgesprochen, sah sie drei Fledermäuse durch den halbdunklen Abendhimmel davonschwirren.



Nun tat es ihr doch leid um ihre faulen, aber liebenswerten Söhne und sie erzählte ihrer Tochter von ihrem Missgeschick. Das Mädchen versprach der Mutter, die drei Jungen zu suchen und zu erlösen. So machte sie sich auf den Weg. Als das Mädchen zwei Tage lang unterwegs war, begegnete ihr eine seltsame, alte Frau. Sie trug schmutzige Kleider und einen spitzen, schwarzen Hut. „Hallo, was machst du denn so ganz alleine hier im Wald?“ Das Mädchen antwortete: „Ich suche meine drei Brüder. Meine Mutter hatte sie versehentlich zu Fledermäusen verflucht und nun suche ich sie“. Kannst du mir bitte dabei helfen?“, fragte das Mädchen. Die alte Frau antwortete: „Das ist ja interessant. Komm doch heute Abend nach Sonnenuntergang zu mir nach Hause. Ich werde sehen, was ich für dich tun kann.“ „Das ist sehr nett“, antwortete das Mädchen, „wo wohnst du denn?“ Die alte Frau beschrieb dem Mädchen einen sehr langen Weg zu ihr nach Hause. Die Frau kannte aber einen viel kürzeren Weg zu ihrem Haus. Sie wusste wo sich Fledermäuse um diese Zeit aufhalten und wollte sie einfangen. Als die Frau an dem Platz angekommen war, sah sie schon die Fledermäuse. Sie fing sie ein und steckte sie in einen Käfig.



Die Sonne war schon

untergegangen, und nach einem langen, anstrengenden Weg kam das Mädchen an einem alten Haus an. Das Mädchen klopfte an die Tür und die alte Frau öffnete. Sie sagte in einem merkwürdigen Ton: „Komm rein meine Kleine, ich möchte dir etwas zeigen.“ Dann sah das Mädchen die drei Fledermäuse im Käfig. „Sind das meine Brüder?“, fragte das Mädchen wütend. „Warum hast Du sie eingesperrt? Lass sie sofort frei!“



Daraufhin sprach die Frau: „Du musst aber erst etwas für mich tun, damit du sie zurückbekommst“. „Was soll ich tun“? „Du musst einen Zaubertrank herstellen, durch den deine Brüder wieder zu Menschen werden und ich wieder jung und schön. Aber nur der Zwerg draußen im Wald weiß, welche Zutaten man braucht, um den Zaubertrank herzustellen.“

Also sagte die Frau dem Mädchen, dass es den Zwerg suchen und mit ihm den Zaubertrank herstellen muss. Das Mädchen machte sich sofort auf den Weg in den Wald, um den Zwerg zu suchen.



*N*ach stundenlanger Suche hatte das Mädchen den Zwerg endlich gefunden. Es erzählte ihm, was passiert war. „Der Zwerg dachte kurz nach und lächelte. „Komm mit, ich weiß, welche Zutaten wir brauchen“. „Wirklich!“ „Ja, komm und hilf mir.“ Als der Zwerg und das Mädchen die Zutaten zusammengestellt hatten, brauten sie gemeinsam den Zaubertrank. Nachdem sie fertig waren, bedankte sich das Mädchen herzlich bei ihm und ging mit dem Zaubertrank zurück zum Haus der Alten.

*D*ort angekommen, wartete die seltsame Frau schon ungeduldig und riss dem Mädchen den Zaubertrank aus den Händen. Gierig trank sie davon und gab den Rest den Fledermäusen zu trinken. Die Brüder verwandelten sich wieder in Menschen und das Mädchen war sehr glücklich, endlich seine Brüder wieder zu sehen. Die alte Frau wurde aber nicht jung und schön, sondern verwandelte sich in eine hässliche Kröte. In der Tür stand plötzlich der Zwerg. „Ich habe das Rezept leicht verändert,“ sagte er lächelnd, „so kann die alte Hexe keinem mehr Schaden zufügen.“

*D*as Mädchen und seine Brüder machten sich auf den Weg nach Hause. Nach zwei Tagen kamen sie zu Hause an. Dort wartete die Mutter schon sehnsüchtig auf ihre Kinder. Sie entschuldigte sich mehrfach bei ihren Söhnen und nun halfen auch die Söhne der Mutter auf dem Hof. Die Hexe war eine Kröte und die Familie war sehr glücklich.



Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute